



# DREIklang

## HAUPTKLANG

Warum warten Christen immer noch?

## KLANGFIGUR

Portrait eines Leonhardiladers

## KLANGFETZEN

Neuigkeiten und Ereignisse aus der Pfarreiengemeinschaft

## HEIMAT- UND TOPFKLANG

Winterliche Bräuche und Rezepte



*Eine Zeitschrift der Pfarreiengemeinschaft  
Benediktbeuern, Bichl und Kochel a. See*

# WARTEN... WORAUF?





<b>EINKLANG</b>	3
EINLEITENDE WORTE	
.....	
<b>HAUPTKLANG</b>	4
TITELTHEMA	
– Warten... Worauf?	
.....	
<b>KLINGKLING</b>	7
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE	
– Winterliches Basteln und Rätseln	
.....	
<b>KLANGFIGUR</b>	8
IM PORTRAIT	
– Helmut Waxenberger	
.....	
<b>HEIMATKLANG</b>	10
BRÄUCHE, TRADITIONEN, DIALEKT	
– Leonhardifahrt	
.....	
<b>TOPFKLANG</b>	11
TRADITIONELLES & ZEITGEMÄSSES	
AUS DER PFARRKÜCHE	
– Süße Nuss Hörnchen	
.....	
<b>KLANGWOLKE</b>	12
HEILIGE & KUNST UNSERER KIRCHEN	
– Hl. Barbara	
.....	
<b>KLANGKASKADE</b>	13
TERMINVORSCHAU	
– Dezember bis Februar	
STATISTIKEN	
.....	
<b>KLANGFETZEN</b>	16
EREIGNISSE IM PFARREIENLEBEN	
– Von Pfarrhofkino bis „Treffpunkt Gott“	
.....	
<b>WOHL- &amp; MISSKLANG</b>	22
PLATZ FÜR LOB UND KRITIK	
.....	
<b>AUS- &amp; VORKLANG</b>	23
KONTAKT UND VORSCHAU	
.....	






---

Liebe Frauen und Männer, liebe Kinder und Jugendliche  
in unserer Pfarreiengemeinschaft

---

Im Vorwort zur 1. Ausgabe unseres neu gestalteten Pfarrbriefes „Dreiklang“ habe ich um Rückmeldungen, kritische Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge gebeten. Diese sind reichlich eingegangen. Kritik gab es vor allem zu den Adressanschriften und den mehrfachen Exemplaren in einen Haushalt. Das war uns auch sehr peinlich. Wir wollten mit der persönlichen Adresse sicherstellen, dass jede Familie und jeder Haushalt jeweils ein Exemplar erhält. Das ist leider nicht gelungen und nach reichlicher Überprüfung der technischen Möglichkeiten ist das mit der Adressdatei nicht möglich. Deshalb verzichten wir zukünftig auf die Adressierung und der Pfarrbrief wird wieder wie vorher von Helfer\*innen an jeden Haushalt verteilt.

Zur Neugestaltung selbst gab es aber viel Lob und Anerkennung. Darüber haben wir uns gefreut und hoffen, dass Ihnen auch die neue Ausgabe Freude bereitet.

„WARTEN... WORAUF?“

Das Warten gehört zu unserem Leben. Es gibt oft lange Warteschlangen, in denen Menschen geduldig sein müssen, um das zu erlangen, wofür sie sich anstellen. Flugzeuge müssen manchmal „Warteschleifen“ drehen, bevor sie die Landeerlaubnis erhalten. Erwartungsvoll sehen Eltern der Geburt ihres Kindes entgegen, sorgenvoll erwarten wir das Ergebnis einer ärztlichen Untersuchung und voll freudiger Erwartung schauen wir auf die Begegnung mit lieben Menschen.

Nehmen wir all diese menschlichen Erfahrungen mit und übertragen wir sie auf den, der all unsere Erwartungen übertrifft, Jesus Christus, der menschgewordene Gottessohn.

Ich wünsche Ihnen erwartungsvolle adventliche Tage, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für alle Tage des Neuen Jahres.

Euer Pfarrer

*Ph. In In*





IN DER SPANNUNG  
ZWISCHEN SCHON  
UND NOCH NICHT  
GILT ES ZU FRAGEN,  
IN WELCHER GESTALT  
JESUS UNS HEUTE  
BEGEGNEN WILL...

## WARUM...

feiern wir eigentlich immer noch Advent? Der Erlöser ist doch vor 2000 Jahren schon gekommen. Viele Adventlieder erwecken den Eindruck, als stünde das alles noch bevor. „Tauet Himmel den Gerechten ...“ – Der Himmel hat sich doch längst aufgetan! „Aus hartem Weh die Menschheit klagt ... wann kommt, der uns ist zugesagt?“ – Unseren „älteren Brüdern“, den Juden, sagen wir, dass der Messias schon gekommen ist, in Jesus, der die Dämonen austrieb, Kranke heilte und die Frohe Botschaft vom Reich den Armen brachte. Worauf warten wir eigentlich noch?

Das Wesen des Christseins liegt in der Spannung zwischen „schon“ und „noch nicht“. Wir leben in einer erlösten Welt und merken doch, wie viel noch fehlt. Alle Träume von einer besseren Welt, jeglicher Idealismus mit dem Einsatz bester Kräfte deuten auf jene unstillbare Sehnsucht des Menschen hin, dass noch etwas aussteht, noch etwas kommen wird.

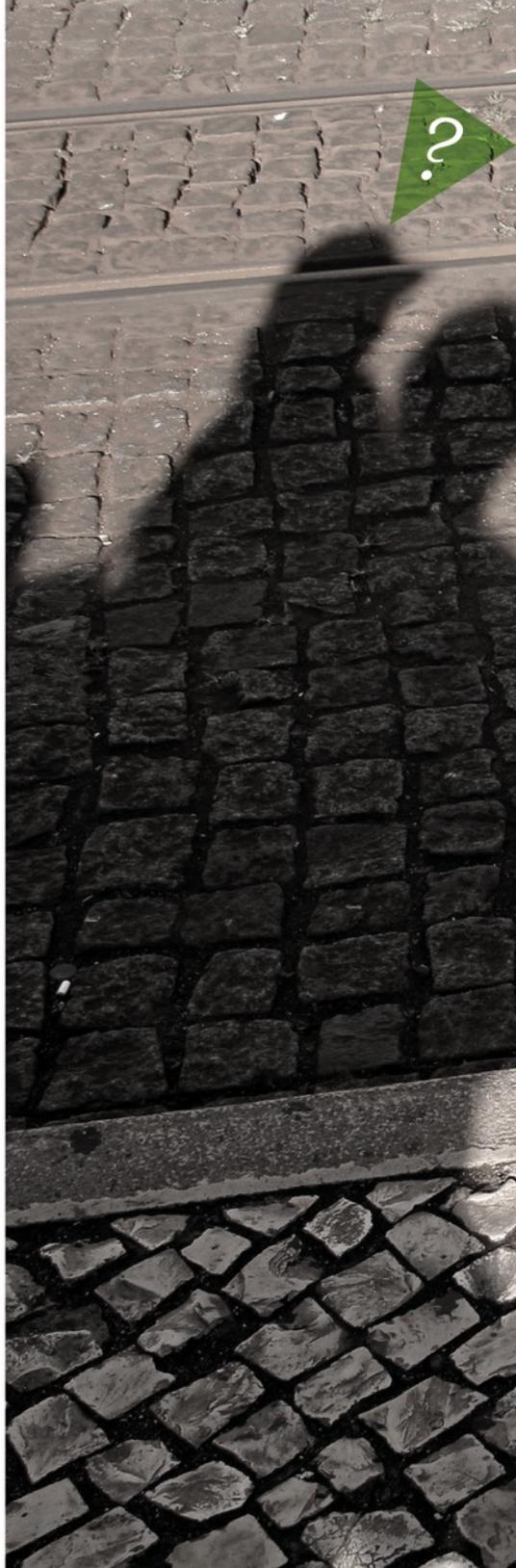




Bild: Peter Weidemann/Pfarrbriefservice.de



Bild: Irmela Mies-Suermann/Pfarrbriefservice.de

Advent ist vor allem eine Zeit der Kinder. Da erwarten sie die Erfüllung ihrer Wünsche, da scheint viel mehr möglich als sonst im Jahr. Es ist nicht verwunderlich, dass sich fast alle Menschen in dieser Zeit an ihre Kindheit erinnern. Wir sollten wie die Kinder werden, und Großes, Unfassbares erwarten. Dass etwa verletzte Beziehungen gegen alle düstere menschliche Erfahrung doch wieder geheilt werden können. Dass man sich selbst, auch noch im vorgerückten Alter, ändern kann und auch anderen dazu verhelfen kann. Dass mitten im Scheitern oder in einer unheilbaren Krankheit sich dennoch Sinn einstellt. Dass dieses Leben gerade im Sterben nicht auf ein Ende, sondern auf Vollendung zugeht.

Jesus war einmal da, vor ca. 2000 Jahren. Man könnte die beneiden, die ihn sehen,

hören, umarmen durften. Aber heute? Er sagt es selbst: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Nur in Erinnerung? Nur in Symbolen?

Jesus macht es konkreter. „Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“. – „Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ In den Tagen vor Weihnachten gilt es zu suchen, in welcher Gestalt Jesus uns heuer begegnen will. [...]

**Worauf sollen wir im Advent warten?** Dass Gott uns näher kommt. Vielleicht wird uns dabei bewusst, wie sehr er selbst schon auf uns wartet, voller Sehnsucht.

Text: Weihbischof em. Helmut Krätzl/Pfarrbriefservice.de



# LUZIAWEIZEN

Sät Luziaweizen: Legt feuchte Watte in eine flache Schale oder auf einen Teller und streut Weizenkörner darauf. Gebt acht, dass die Watte immer feucht bleibt, damit der Weizen genug Wasser bekommt. Ganz langsam wächst ein kleines grünes Feld. Zu Weihnachten könnt ihr eine Kerze hineinstellen. Das ist ein schönes Zeichen für Gottes Ankunft.

Luzia bedeutet übrigens „die Leuchtende“. Das Fest der heiligen Luzia ist am 13. Dezember. Luzia lebte als Christin im 3. Jahrhundert in Syrakus auf Sizilien. Von ihr wird berichtet, dass sie verfolgten Christen heimlich etwas zu essen brachte. Damit sie nicht entdeckt wurde, musste sie im Dunkeln losgehen. Um aber beide Hände zum Tragen frei zu haben, soll sie sich einen Kranz mit Kerzen auf den Kopf gesetzt haben. In Schweden gibt es deswegen den Brauch, dass junge Frauen am Luzia-Tag Kerzenkränze auf dem Kopf tragen.

Text: Anne Rademacher / Ayline Plachta, [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)  
In: [www.pfarrrbriefservice.de](http://www.pfarrrbriefservice.de)



## Ein STERNENRÄTSEL - NICHT NUR FÜR STERNSINGER

IN DIESEM RÄTSEL WIRD EIN GEGENSTAND GESUCHT, DER FÜR UNSERE STERNSINGER GANZ WICHTIG IST. UM DEN KASTEN MIT DEM BUCHSTABENSALAT FINDET IHR 10 STERNE. WENN IHR GENAU HINSCHAUT, DANN SEHT IHR, DASS IMMER ZWEI STERNE GLEICH SIND. VERBINDET DIESE BEIDEN STERNE MIT EINER GERADEN LINIE. EIN LINEAL IST HIER SEHR HILFREICH. IHR MÜSST DIE LINIE GENAU DURCH DIE MITTE DER STERNE ZEICHNEN. LEST DIE BUCHSTABEN IN DEN KÄSTCHEN, IN DEM SICH DIE LINIEN DANN KREUZEN, VON LINKS OBEN NACH RECHTS UNTEN. UND SCHON HABT IHR DIE LÖSUNG. WENN IHR ES SCHAFFT IST DAS PRIMA, ANSONSTEN DREHT DIE SEITE AUF DEN KOPF.

TEXT: WERNER NIGGEMANN/PFARRBRIEFERVICE.DE

★	B	A	O	E	K	T	S	M	L	✱
★	U	M	L	P	P	N	S	U		
	S	O	U	R	E	L	A	E	P	
	S	M	P	E	C	I	T	E	T	
	E	I	T	R	O	D	I	Q	A	✱
	D	N	A	U	N	Q	O	U	E	
	E	I	T	M	R	U	S	E	S	
★	T	S	U	E	E	U	S	V	M	
	Q	M	R	Q	E	O	U	O	○	✱

LÖSUNG: KREUZ



# DER LEONHARDILADER



ROSSERER AUS LEIDENSCHAFT



*Auch die Gestaltung und Produktion der jährlichen Leonhardizeichen übernimmt Helmut Waxenberger in seiner Funktion als Vereinsausstatter.*

## LEONHARDILADER HELMUT WAXENBERGER

und die Benediktbeurer Leonhardifahrt gehören einfach zusammen. In dem kurzen Gespräch mit ihm, kann man erahnen wie viel Arbeit damit verbunden ist und wie viel Geschick es braucht, um jedes Jahr die Gespanne mit den Fuhrleuten zusammen zu bringen und auch die Frauen für die „Weiberwagen“ – wie er es nennt – zum Mitfahren zu begeistern. Aber er findet immer die richtigen Worte und sein Idealismus ist schon bewundernswert.

IM GESPRÄCH MIT:

## Helmut Waxenberger

> 75 Jahre > verheiratet > 2 Kinder, 6 Enkel  
> Vereinsausstatter > Rosserer



### HELMUT, SEIT WANN BIST DU ALS LEONHARDILADER FÜR DIE BENEDIKTBEURER LEONHARDI-FAHRT UNTERWEGS?

Vom Jahr 1987 an bin ich mit dem damaligen Lader Peter Schalch mitgegangen und nach seinem Tod 2002 durfte ich dann diese Aufgabe übernehmen.

### WAS IST DAS BESONDERE AN DIESEM GESCHÄFT?

Von Mitte September bis Kirchweihsonntag bin ich zu ca. 120 Höfen unterwegs. Klaus Lautenbacher und Peter Schalch jun. begleiten mich dabei, oft auch der Bürgermeister. Die Teilnehmer erwarten, dass sie persönlich eingeladen werden, sowohl die Frauen, die die Wagen schmücken, als auch die Rosserer.

### WIE WEIT BIST DU DA UNTERWEGS?

Von Siegertsbrunn im Norden und Mittenwald im Süden, von Lenggries bis Uffing.

### DA BRAUCHT ES SICHER VIEL ERFAHRUNG UND GESCHICK?

Es werden ca. 50 Wagen eingeladen. Die meisten bestehen aus Gespann und Vorspann. Da muss man – besonders bei den Vierspännern – die richtigen Fuhrleute zusammenbringen. Wenn alles gut und ohne Unfall gegangen ist, dann legt sich bei mir die Anspannung. Zum Weihnachtsfest bekommen dann alle Fuhrleute ein schönes Foto von ihrem Gespann mit Wagen. Dann ist die Arbeit für dieses Mal getan und es heißt wieder warten bis zum nächsten Jahr.

Helmut, herzlichen Dank für deine Zeit!

Interview: Pfarrer Heiner Heim | Bilder: S. Rauchenberger, B. Blösl





Zu Besuch bei den  
„Gschwendterer Jungfrauen“

Leonhardi – ein Blick hinter die Kulissen





**W**ir waren zu Besuch bei Anna Walser vom Pfisterberg, die seit drei Jahren den Leonhardi-Wagen der „Gschwendterer Jungfrauen“ organisiert.

Der Wagen befindet sich seit Generationen im Besitz ihrer Familie. Davor wurde sie zwei Jahre von Theresa Eberl angelernt bzw. unterstützt. Das Herrichten des Wagens ist sehr zeitaufwendig und das dazugehörige Material muss organisiert werden. Die Tannendachsen werden von Annas Opa geholt. Das rote Moos suchen die Mädchen selber, bevor das Binden losgehen kann. Innerhalb zwei Wochen treffen sich die Mädels vier Mal am Abend zum Binden. Hier wird dann das Geländer mit Moos und Buchs gestaltet. Sehr schwierig zu binden ist der sogenannte Haseltanz, eine Girlande aus Tannenzweigen, die alleine schon 16 m lang ist. Am Samstag vor Leonhardi wird der Wagen dann „aufgestellt“, das heißt die fertigen Geländer werden noch mit frischen Blumen verziert und zusammen mit dem Haseltanz am Wagen befestigt.

Auf dem Wagen fahren 21 Mädels mit. „Ist immer sehr kuschelig“, meint Anna, da der Wagen sehr eng ist. Am Schönsten an der Wallfahrt findet Anna die gute Stimmung, die Gemeinschaft und das Essengehen an diesem Tag. Etwa eine Woche später wird der Wagen wieder abgebunden und als Dankeschön werden die Fuhrleute zum Essen eingeladen. Obwohl die Vorbereitungszeit mit viel Arbeit verbunden ist, freuen sich die jungen Wallfahrerinnen schon wieder auf das nächste Leonhardi! Danke Anna, dass wir vorbeischauen durften.



Text: Sandra Heigl u. Veronika Fleißner | Bilder: Sandra Rauchenberger

## TOPFKLANG



Süße  
Nuss-  
hörnchen

### Zutaten:

300 g Dinkelmehl  
200 g Butter  
200 g Doppelrahmfrischkäse  
60 g Zucker  
60 g brauner Zucker  
60 g gemahlene Haselnüsse  
1 TL Zimt  
Zitronenabrieb

### Zubereitung:

Aus Mehl, Butter und Frischkäse einen glatten Teig kneten. In Frischhaltefolie wickeln und mindestens zwei Stunden oder besser über Nacht in den Kühlschrank stellen.

Beide Zuckersorten, gemahlene Haselnüsse, Zimt und Zitronenabrieb in einer Schüssel mischen. Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze, 175 °C). Teig aus dem Kühlschrank nehmen, **vierteln** und jeweils **zu Kugeln formen**. Etwas Haselnuss-Zuckermischung auf die Arbeitsplatte streuen und **je eine Teigkugel** darauf zu einer **ca. 26 cm runden** Platte ausrollen. Dabei auch wenden. Anschließend in **16 Teile schneiden** (wie einen Kuchen) und zu Hörnchen aufrollen, auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen und im vorgeheizten Backofen **ca. 12 Minuten** backen. Die süßen Hörnchen schmecken das ganze Jahr – nicht nur zu Leonhardi oder Weihnachten.

Gutes Gelingen und viel Spaß beim Nachbacken!

Rezept und Bild: Veronika Fleißner



Hl. Barbara,  
St. Georgskirche, Bichl

# Barbara – die Heilige des Advents

..... 4. Dezember .....



**G**leich zu Beginn der Adventszeit feiern wir den Gedenktag der Heiligen Barbara. Ein alter Brauch trägt ihren Namen: Der Barbarazweig. Ein Zweig von einem Obstbaum, an ihrem Namens- tag in einem warmen Raum in eine Vase mit Wasser gestellt, erblüht zum Weihnachts- fest. Eine schöne Symbolik dafür, dass das Leben der Heiligen und das eines jeden Christen durch die Menschwerdung Christi zum Blühen kommt.

Das Leben der Heiligen Barbara ist von vie- len Legenden umrahmt. Als Todesjahr wird das Jahr 306 überliefert, eine Zeit der Chris- tenverfolgung. Ihr Vater, ein reicher Kauf- mann in Nikomedia – heute Izmid, Türkei, verbot ihr jeden Kontakt zum christlichen Glauben und ließ sie deshalb in einen Turm einsperren – so die Legende. Deshalb wird sie oft mit einem Turm dargestellt und mit

dem Palmzweig, dem Zeichen der Märtyrer. Da sie aus dem Turm durch einen Felsspalt fliehen konnte, wurde sie zur Patronin der Bergleute und der Mineure. Wenn heute mit modernster Technik Tunnel gebohrt werden, so wird doch oft am Eingang eine Statue der Heiligen Barbara angebracht und die ganze Arbeit im Berg ihrem Schutz anvertraut.

*Mit der Hl. Margareta und der Hl. Katharina ist sie eine der drei weiblichen 14 Nothelfer. Von ihnen gibt es den schönen Spruch: „Barbara mit dem Turm, Margarete mit dem Wurm, Katharina mit dem Radl – das sind die heiligen drei Madl.“*

Text und Bild: Pfarrer Heiner Heim



# Terminvorschau

DEZEMBER BIS FEBRUAR

## ADVENT UND WEIHNACHTEN

So. 15.12.	09:30	<b>Hl. Messe</b> (mitgestaltet vom Kochler Singkreis)	St. Michael Kochel
	19:00	<b>Jugendgottesdienst</b> mit dem Friedenslicht aus Bethlehem	Marienkirche
Di. 17.12.	18:00	<b>Fackelwanderung</b> für ältere Kinder und Jugendliche	Treffpunkt Schwimmbad Bichl
Fr. 20.12.	06:00	<b>Frühschicht für Jugendliche</b> , anschl. Frühstück in den Jugendräumen	Marienkirche
	18:15	<b>Adventsfenster</b> am Evang. Pfarrhaus in Kochel, anschließend Lichterprozession mit dem Friedenslicht aus Bethlehem	Evang. Pfarrhaus Kochel
Sa. 21.12.	17:30	<b>Waldweihnacht</b> für Familien	Treffpunkt an der Pfarrkirche Kochel
So. 22.12.	17:00	<b>Waldweihnacht</b> für Familien	Treffpunkt bei Maria- brunn Benediktbeuern
	19:00	<b>Adventssingen des Trachtenvereins Bichl</b>	St. Georg Bichl

## HEILIGER ABEND

Di. 24.12.	16:00	<b>Kinderkrippenfeier</b> (für Kinder bis 2. Schuljahr)	Hauskapelle Kloster
		<b>Kinderkrippenfeier</b> (für Kinder ab 3. Schuljahr)	Marienkirche
		<b>Kinderchristmette</b> mit Eucharistiefeier und Krippenspiel	St. Michael Kochel
		<b>Kinderchristmette</b> mit Eucharistiefeier und Krippenspiel	St. Georg Bichl
		<b>Krippenfeier</b> für Kinder bis 5 Jahre	Pfarrheim Kochel
	21:00	<b>Christmette</b> mit Weihnachtsliedern	Marienkirche
	22:00	<b>Christmette</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Georg Bichl
	22:30	<b>Christmette</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Michael Kochel
	23:00	<b>Christmette</b> , zusammen mit der Klostersgemeinschaft – es singt der Kirchenchor -	Basilika

## HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN –

Mi. 25.12.	09:00	<b>Festgottesdienst</b>	St. Georg Bichl
	09:30	<b>Festgottesdienst</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Michael Kochel
	10:00	<b>Festgottesdienst</b>	Marienkirche
	14:00	<b>Andacht</b> zu Ehren der hl. Anastasia	Anastasiakapelle

## ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG – HL. STEPHANUS, erster Märtyrer

Do. 26.12.	09:00	<b>Festgottesdienst</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Georg Bichl
	09:30	<b>Feierlicher Gottesdienst</b> , mitgestaltet vom Liederkranz	St. Michael Kochel
	10:00	<b>Festgottesdienst</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	Marienkirche
Sa. 28.12.	18:30	<b>Lobpreisgottesdienst</b>	Pfarrsaal Benediktbr.
Di. 31.12.	16:00	<b>Hl. Messe</b> zum Jahresabschluss	St. Georg Bichl
		<b>Hl. Messe</b> zum Jahresabschluss	St. Michael Kochel
	18:00	<b>Hl. Messe</b> zum Jahresabschluss	Marienkirche



JANUAR

**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

Mi. 01.01.	09:30	<b>Festgottesdienst</b> zum Neujahrstag	St. Michael Kochel
	10:00	<b>Festgottesdienst</b> zum Neujahrstag	Marienkirche
	19:00	<b>Festgottesdienst</b> zum Neujahrstag	St. Georg Bichl
Do. 02.01.	19:00	<b>Hl. Messe</b> mit Gebet für Priesterberufe	Marienkirche
Fr. 03.01.	14:00	<b>Krankenkommunion</b> , Anmeldung im Pfarrbüro	
	19:00	<b>Hl. Messe</b> zum Herz-Jesu-Freitag mit Anbetung	Marienkirche
Sa. 04.01.	09:30	<b>Aussendungsgottesdienst der Sternsinger</b>	Marienkirche
So. 05.01.	10:00	<b>Kinderkirche</b>	Pfarrsaal Benedikt.

**ERSCHEINUNG DES HERRN - HL. DREIKÖNIGE**

Mo. 06.01.	09:00	<b>Festgottesdienst zum Fest Erscheinung des Herrn</b> , mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Georg Bichl
	09:30	<b>Festgottesdienst zum Fest Erscheinung des Herrn</b> , mit den Sternsängern, mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Michael Kochel
	19:00	<b>Festgottesdienst zum Fest Erscheinung des Herrn</b> , es singt der Kirchenchor	Basilika
So. 12.01.	09:30	<b>Familiengottesdienst</b>	St. Michael Kochel
So. 19.01.	10:00	<b>Familiengottesdienst</b>	Marienkirche
Fr. 24.01.	17:00	<b>Taufvorbereitungsabend</b>	Pfarrhof
	19:00	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> Gebet für die Einheit der Christen	Bonhoefferhaus Benediktbeuern
Sa. 25.01.	18:30	<b>Lobpreisgottesdienst</b>	Pfarrsaal Benedikt.
So. 26.01.	09:00	<b>Familiengottesdienst</b> mit den Bichler Erstkommunionkindern	St. Georg Bichl

FEBRUAR

So. 02.02.	09:00	<b>Hl. Messe zu Lichtmess</b> mit Kerzenweihe (Erstkommunionkerzen) und Blasiussegen	St. Georg Bichl
	09:30	<b>Familiengottesdienst zu Lichtmess</b> mit Kerzenweihe (Erstkommunionkerzen) und Blasiussegen	St. Michael Kochel
	10:00	<b>Hl. Messe zu Lichtmess</b> mit Kerzenweihe (Erstkommunionkerzen) und Blasiussegen	Marienkirche
	10:00	<b>Kinderkirche</b>	Pfarrsaal Benedikt.
Fr. 07.02.	14:00	<b>Krankenkommunion</b> , Anmeldung im Pfarrbüro	
Fr. 14.02.	19:00	<b>Gottesdienst</b> für Verliebte und Liebende zum Valentinstag	Marienkirche
So. 16.02.	10:00	<b>Familiengottesdienst</b>	Marienkirche
Di. 18.02.	20:00	<b>Gesprächsabend für Eltern</b> "Eucharistie - Zeichen der Nähe Gottes"	Pfarrsaal Benedikt.
Sa. 22.02.	18:30	<b>Lobpreisgottesdienst</b>	Pfarrsaal Benedikt.
Mi. 26.02.	18:30	<b>Hl. Messe</b> mit Auflegung des Aschenkreuzes	Marienkirche
	19:00	<b>Hl. Messe</b> mit Auflegung des Aschenkreuzes	St. Georg Bichl
		<b>Hl. Messe</b> mit Auflegung des Aschenkreuzes	St. Michael Kochel
Sa. 29.02.	12:30	<b>Treffpunkt Gott</b> - ein Nachmittag rund um den Glauben	Allianzsaal im ZUK



## Unsere Verstorbenen

### BENEDIKTBEUERN UND BICHL

Johanna Guggemos	05.12.2018
Walter Sachenbacher	09.12.2018
Franz Streidl	10.12.2018
Mathias Rieger	13.01.2019
Gerda Huber	01.01.2019
Emma Breit	01.01.2019
Thomas Neuner	19.01.2019
Maria Anna Wanner	21.01.2019
Rosemarie Oettl	26.01.2019
Maria Bachmeier	26.01.2019
Stefan Schwaller	29.01.2019
Christine Schöpf	08.02.2019
Xaver Schwaller	11.02.2019
Otto Sindlhauser	16.02.2019
Johannes Hielscher	18.02.2019
Barbara Gruber	21.02.2019
Pater Otto Wansch	22.02.2019
Mathias Jocher	28.02.2019
Magdalena Windisch	08.03.2019
Alfred Schmitt	13.03.2019
Johann Kiefersauer	13.03.2019
Franz Thomamüller	24.03.2019
Johann Sinseder	25.03.2019
Peter Krautschneider	19.04.2019
Theres Hagn	12.05.2019
Manfred Zacher	23.05.2019
Hermine Pischetsrieder	05.07.2019
Johann Huber	06.06.2019
Franz Petzold	07.07.2019
Franzi Petzold	07.07.2019
Johann Bacher	18.07.2019
Maximiliane Götz	18.07.2019
Maria Schlittenbauer	13.08.2019
Anastasia Stückl	13.08.2019
Michael Mürnseer	17.08.2019
Georg Höllensteiner	03.09.2019
Ludwig Lugmeier	08.09.2019
Günter Foltyn	18.09.2019

Alfred Grünwald	23.09.2019
Horst Thöne	11.10.2019
Elisabeth Breuer	14.10.2019
Elisabeth Wüchner	21.10.2019

### KOCHEL A. SEE

Benedikt Heinritzi	20.12.2018
Babette Keller	24.12.2018
Anton Peer	15.12.2018
Elisabeth Wagner	05.01.2019
Horst Geisenberger	11.02.2019
Johann Schwaiger	21.02.2019
Georg Schwaiger	23.02.2019
Stefan Nörpel	14.06.2019
Werner Holz	30.06.2019
Stefan Haberl	08.08.2019
Ulrich Müller	01.09.2019
Bernhard Duda	03.09.2019
Eva Maria Kroiß	21.09.2019
Horst Steininger	05.10.2019
Petra Mönch	05.10.2019

### *Benediktbeuern und Bichl*

- 45 Taufen
- 44 Erstkommunionkinder
- 30 Trauungen
- 40 Beerdigungen

### *Kochel a. See*

- 15 Taufen
- 13 Erstkommunionkinder
- 1 Trauung
- 15 Beerdigungen

### *Benediktbeuern, Bichl und Kochel a. See*

- 55 Firmlinge
- 2 Konversionen      31 Austritte

Aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen dürfen keine Namen veröffentlicht werden.



BENEDIKTBEUERN

### DAS „PFARRHOF-KINO“ GEHT WEITER

Dieses Jahr hat der Sachausschuss Schöpfung und Eine Welt im Pfarrsaal Filme zu den Themen „Schöpfungsverantwortung, soziale Gerechtigkeit und unser Lebensstil“ präsentiert. Das Anliegen der Aktion war, über den Film ins Gespräch zu kommen und Impulse für den eigenen Alltag mitzunehmen. Den Abschluss machte der weltweit bekannt gewordene Film „Franziskus – Ein Mann seines Wortes“ von Wim Wenders. Die durchschnittliche Besucherzahl von rund 20 Personen hat uns motiviert, dieses Angebot weiterzuführen. Ab Januar plant der Pfarrgemeinderat eine neue Film-Reihe rund um bekannte Heiligenfiguren. Dabei werden Eine-Welt-Artikel zum Verzehr und zum Mitnehmen verkauft und Getränke auf Spendenbasis angeboten. Die Filmvorführungen finden bis Juli (außer April) wieder an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Pfarrhof statt. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen im Kirchenanzeiger und im Dorf ausliegende Flyer und Plakate.

Text: Sebastian Bugl

BENEDIKTBEUERN

### KRANKENHAUSBESUCHE

Wie viele freuen sich wenn sie im Krankenhaus Besuch von daheim bekommen. Viele Jahre haben wir diese Besuche der Kranken aus dem Pfarrverband in Bad Tölz und Penzberg gemacht. Aufgrund des Datenschutzes bekommen wir leider keine Namen mehr übermittelt. Gerne besuchen wir Ihre Angehörigen wenn sie das wünschen.

**Ein Anruf genügt im Pfarrbüro:  
Telefon 08857 692890 oder bei  
Rosi Waxenberger: Telefon 08857 9416**

Text: Rosi Waxenberger

FRAUENTRAGEN IN BICHL

### MIT MARIA UNTERWEGS VON HAUS ZU HAUS

Das Frauentragen in der Adventszeit ist ein beliebter religiöser Volksbrauch und führt auf die Herbergssuche von Maria und Josef zurück, die der Evangelist Lukas überliefert hat. Seit 25 Jahren ist das in Bichl nun schon Tradition.

1994 hat Maria Knestel, damals Vorsitzende des Frauenbundes, vom Frauentragen gelesen und sich gedacht, das wäre was für Bichl.



So kaufte der Frauenbund gemeinsam mit Anni Oberwallner eine sehr schön gefasste Marienfigur in Südtirol. Zusammen mit Anmelde-Liste, Lied- und Gebetstexten wird die prachtvolle Marienfigur, eingehüllt in einem blauen Mantel, von Haus zu Haus weitergegeben und bleibt für eine Nacht bei ihren Herbergseltern. Am Abend wird in der Familie, oft auch mit den Nachbarn zusammen, vor der Marienfigur gesungen und gebetet. In einer Zeit, in der weltweit Millionen Geflüchtete nach einer Bleibe suchen, sollten wir an sie besonders denken. Hoffentlich bleibt dieser schöne Brauch in Bichl noch lange erhalten.

Text und Bild: Raphael Wulfers





PFFARREIENGEMEINSCHAFT

## WELTKULTUR IN DER BODENSEEREGION

16. Kulturfahrt der Pfarreiengemeinschaft  
ans „Schwäbische Meer“

Ziel der Reisegruppe war im August 2019 die Gemeinde Eriskirch am Bodensee. Im Gästehaus St. Theresia wurden wir für unsere Unternehmungen exzellent versorgt.

Auf dem Weg dorthin, entlang der „Oberschwäbischen Barockstraße“, beeindruckten zum Einstieg zwei sakrale Bauwerke. Zum einen die barocke Wallfahrtskirche „Unser lieben Frau“ in Steinhausen, erbaut von Dominikus und Johann Baptist Zimmermann – das Gotteshaus wird allgemein als „schönste Dorfkirche der Welt“ bezeichnet – und zum anderen die Basilika in Weingarten, die erhaben über der Stadt thront. Sie ist die größte Barockkirche nördlich der Alpen, mit Fresken von Cosmas Damian Asam.



Die Hauptattraktionen der Reiseweche waren neben der Blumeninsel Mainau und dem Rheinfall von Schaffhausen, den male-  
rischen Städten und Dörfern am Seeufer und im Hinterland, in jedem Fall die Zeug-  
nisse kirchlicher Kunst und Kultur. Sehens-  
wert die Insel Reichenau, bekannt durch  
ihren intensiven Gemüseanbau und vor  
allem durch die drei Kirchen aus karolingi-  
scher und frühromanischer Zeit (UNESCO  
Welterbe), die Konzilsstadt Konstanz mit  
dem Liebfrauenmünster, der geschnitzte  
Hochaltar im Münster St. Nikolaus in Über-  
lingen, das Kloster und Schloss Salem und  
die Kartause Ittigen in der Schweiz, ein  
bedeutendes Kulturdenkmal. Ein absolutes  
Muss war die Besichtigung der ehemaligen  
Benediktinerabtei St. Gallen mit der spätba-  
rocken Stiftskirche und der weltberühmten  
Stiftsbibliothek (UNESCO Welterbe).

Eine kurze Besinnung in der Wallfahrts-  
kirche Birnau, ein Stadtrundgang durch die  
historische Inselstadt Lindau und eine Drei-  
Länderschiffahrt auf dem Bodensee waren  
das beschauliche Ende einer harmonischen,  
erlebnisreichen Exkursion durch ein uraltes  
Kulturland. Dies bestätigte auch Pfarrer Heim  
bei seinem traditionellen, humorvollen Rei-  
serückblick mit gesanglicher Unterstützung.

Text und Bilder: Friedl Söhl



KOCHEL

HÜTTENWOCHELENDE DER  
KOCHLER MINISTRANTEN

Am 4. Oktober stand wieder unser jährliches Hüttenwochenende auf dem Plan. Wir starteten mit 23 Kindern, 5 Gruppenleitern und unserem Diakon Hubertus Klingebiel um 16:30 Uhr und fuhren von Kochel aus ins Ammerhaus, das in Peißenberg steht. Frisch gestärkt vom Frühstück starteten wir am regnerischen Samstag Richtung Bergwerksmuseum. Dort hatten wir eine Führung und sind sogar mit der Bahn ins Berginnere gefahren. Da es zu kalt war für richtiges Lagerfeuer, gab es als Entschädigung Stockbrotbrötchen. Das lustige und abenteuerreiche Wochenende wurde mit



einem Abschlussgottesdienst am Sonntag beendet. Das Wochenende ging leider viel zu schnell zu Ende, deswegen freuen wir uns schon alle aufs nächste Jahr.

Text: Vroni Fleißner | Bild: Hubertus Klingebiel

BENEDIKTBEUERN

BAUERNALM

Seit zwei Jahren nutzen wir nun schon die Bauernalm am Windpässl für unsere Ministrantenarbeit für Hüttenwochenenden mit Kindern und Jugendlichen. Wir renovieren und reparieren ständig irgendwo und auch die Zuwege werden von eifrigen Burschen in Stand gehalten. Dass uns der Frengermoos-Bodenverband die Hütte zur Pacht überlassen hat, ist eine tolle Sache. Nun können unsere Kinder und Jugendlichen die schöne (Berg-)Heimat und eine gute

Gemeinschaft hier vor Ort erleben, so dass wir nicht mehr weit im Oberland zu Hüttenwochenenden herumfahren müssen. Wie wenig man eigentlich zum Leben braucht, zeigt sich auf einer Berghütte ganz drastisch, zumal es dort auch keinen Handyempfang gibt. Wenn man dann abends plötzlich im Dunkeln sitzt, weil die Batterien der Solaranlage leer sind, dann schätzt man den Komfort zuhause wieder ganz anders.

Text und Bild: Christian Höck



PFARREIENGEMEINSCHAFT

## DIE STERNSINGER SETZEN SICH FÜR DEN FRIEDEN IN DER WELT EIN

„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Mit diesem Motto wollen die Sternsinger darauf aufmerksam machen, wie wichtig Frieden gerade für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt ist. Bei Kriegen und Konflikten sind es vor allem die Jüngsten, die unter den Auswirkungen besonders leiden. Das Beispielland in diesem Jahr ist der Libanon, in dem die Spuren des jahrelangen Bürgerkriegs noch immer erkennbar sind. Zudem muss das Land eine riesige Herausforderung meistern. Rund eine Million syrischer Kriegsflüchtlinge leben derzeit im Libanon.



Am **Samstag, 4. Januar 2020** und am **Sonntag, 5. Januar 2020** sind die Sternsinger in unseren Dörfern unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+20“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt.

Den Auftakt der Sternsingeraktion bildet in diesem Jahr wieder der gemeinsame **Aussendungsgottesdienst** für alle Sternsinger aus unserer Pfarreiengemeinschaft am **Samstag, 4. Januar 2020 um 9:30 Uhr** in der Marienkirche in Benediktbeuern. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger in ihrem Anliegen! Vergelt's Gott!

Text: Hubertus Klingebiel

Bild: © Kindermiissionswerk „Die Sternsinger“



## FIRMUNG BEGEISTERT VON JESUS

PFARREIENGEMEINSCHAFT

## INFORMATIONENABEND ZUR FIRMUNG 2020

Im kommenden Jahr werden wir in unserer Pfarreiengemeinschaft die Firmung am **Samstag, den 18. Juli**, feiern. Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr in der Basilika Benediktbeuern. Weihbischof Anton Losinger kommt aus Augsburg zu uns, um unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Eingeladen zur Firmung sind alle Schüler und Schülerinnen, die in diesem Jahr die 6. Jahrgangsstufe besuchen. Alle interessierten Schüler\*innen sind zusammen mit ihren Eltern am **Mittwoch, 8. Januar um 19 Uhr** im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern zu einem **Informationsabend** eingeladen. Dort werden wir über das Sakrament der Firmung und über den Verlauf der Firmvorbereitung informieren.

Text: Hubertus Klingebiel | Bild: Sarah Frank/Pfarrbriefservice.de

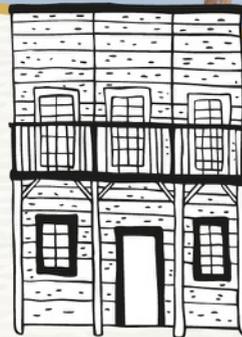


PFARREIENGEMEINSCHAFT

**ZELTLAGER 2019**

„Siedler im Land der Indianer“ war unser diesjähriges Zeltlagerthema. Mit einer Rekordbeteiligung von 146 Kindern, Jugendlichen und Gruppenleitern hatten wir die höchste Anzahl von Teilnehmern erreicht. Zeltlager – der Höhepunkt im Ministrantenjahr. Das bedeutet Kontakt zu den Ministranten aus Kochel und Bichl, tolle Geländespiele und Abenteuer bei der Nachtwache am Lagerfeuer. Außerdem sehr viel Spaß bei Spielen im Saloon und diversen Bastelaktionen. Es wurden sogar richtige Reitpferde gebaut. Spektakulär: Tagsüber fuhr ein Zug durch den wilden Westen und brachte den hungrigen Ministranten das Mittagessen. Um es mit einem Kind zu sagen: „Das war das beste Zeltlager aller Zeiten.“

Text: Christian Höck | Bilder: Marie Huber



PFARREIENGEMEINSCHAFT

## „TREFFPUNKT GOTT“ – EIN NACHMITTAG RUND UM DEN GLAUBEN

Bereits zum vierten Mal laden wir zu Beginn der kommenden Fastenzeit, am **Samstag, den 29. Februar 2020** zu „Treffpunkt Gott“ ein, unserem Nachmittag rund um den Glauben für alle Generationen. In diesem Jahr dreht sich der Nachmittag um das Thema „Kirche sein“. In verschiedenen Workshops wollen wir gemeinsam überlegen, wie es uns gelingen kann, die Idee von Kirche auch heute noch überzeugend zu leben. Der Blick zurück, in das Neue Testament und das Verständnis von Kirche dort, wird in den Workshops genauso thematisiert werden wie auch der „synodale Weg“, den die Bischöfe mit den Laienvertretern ab Advent 2019 begehen wollen. Auch dem Thema „Frauen und Kirche“ wird ein Workshop nachgehen. Für Jugendliche, Schul- und Kindergartenkinder gibt es altersgerechte Angebote. Für die Aller kleinsten wird zudem eine Kinderbetreuung organisiert.



*Gemeinsam essen, über Gott reden, miteinander lachen und Gottesdienst feiern!*  
„Treffpunkt Gott“ will einen offenen und gastfreundlichen Rahmen bieten, der zum Austausch und zum Gespräch über den Glauben einlädt. Beginnen wollen wir um 12:30 Uhr mit einem gemeinsamen Buffet im Allianzsaal, zu dem jeder etwas mitbringt. Nach einem Impuls, der in das Thema einführt, werden die unterschiedlichen Workshops vorgestellt, die einen wesentlichen Teil des Nachmittags ausmachen werden. Die Teilnehmer entscheiden dabei selber, an welchem Angebot sie teilnehmen. Nach einer Kaffeepause, einem offenen Podiumsgespräch und einer gemeinsamen Eucharistiefeier wird der Nachmittag gegen halb sechs ausklingen.

Alle weiteren Informationen befinden sich in den Handzetteln, die in den Kirchen ausliegen oder auch auf der Homepage der Pfarrei: [www.pfarrei-benediktbeuern.de](http://www.pfarrei-benediktbeuern.de). Dort sind auch die Themen der geplanten Workshops mit den jeweiligen Workshop-Leitern aufgeführt. Um den Nachmittag besser planen zu können, bitten die Veranstalter um eine Anmeldung bis Montag, den 24. Februar 2020. Diese kann online über die Website erfolgen, per E-Mail unter [pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de](mailto:pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de) oder auch telefonisch unter 08857 69289-0.

Text: Hubertus Klingebiel | Bilder: Hubertus Klingebiel, Diana Ruf



## REAKTIONEN AUF DIE NEUGESTALTUNG DES PFARRBRIEFES

SEHR GEEHRTES  
DREIKLANG-TEAM,  
ZUNÄCHST MÖCHTE ICH IHNEN  
ZUM DREIKLANG GRATULIEREN!  
GEFÄLLT MIR SEHR GUT, IST  
INFORMATIV UND MACHT SPASS  
ZUM LESEN. - THOMAS H.

Als in der Musik verhaftete Christin freut mich ganz besonders der Titel, den Sie für dieses vollkommen neue Outfit gewählt haben: Dreiklang. Wunderbar. Der Begriff „Klang“ zieht sich durch alle Seiten in den div. Überschriften und abwechslungsreichen, interessanten Themen. Aber ebenso verdient die ideenreiche Gestaltung hohe Anerkennung. Wie schön Sie sich alles ausgedacht haben. - Maria-Sylvia S.

Die Aufmachung finde ich nicht besonders gut, man muss 3 x hinschauen, um den Pfarrbrief als solchen zu erkennen.  
- Wolfgang M.

Da hab' ich oder Ihr aber Glück gehabt, auf dem Weg in den Papierkorb, erkannte ich noch rechtzeitig die Silhouette und wurde stutzig. Hatte ich diese Post doch unter Werbung für Mode oder für naturbelassene Kosmetik mit esoterischem Tatsch eingeordnet. - Marianne L.

Schreiben Sie uns Ihre Wünsche, Verbesserungsvorschläge, aber auch Kritik – nach dem Motto „in der Kürze liegt die Würze“ – werden je nach Länge und Platzkapazitäten Ihre Leserbriefe hier abgedruckt.  
Bitte an folgende E-Mail-Adresse schicken: [dreiklang@pfarrei-benediktbeuern.de](mailto:dreiklang@pfarrei-benediktbeuern.de)  
Haben Sie bitte Verständnis, dass wir nur solche veröffentlichen, die auch mit Namen versehen sind.

### Noch ein Hinweis zum Datenschutz:

Kirchliche Amtshandlungsdaten (Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Begräbnis) sind personenbezogene Daten (persönliche Verhältnisse). Sie dürfen unter Nennung des Namens (des/der Betroffenen) und des Ereignisses ohne Zustimmung des/der Betroffenen in der gedruckten Ausgabe des Pfarrbriefs veröffentlicht werden, weil diese Veröffentlichung einen kirchlichen Zweck hat, nämlich die Information der Gemeinde und die Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft.

Quelle: Datenschutzrecht Bistum Augsburg



## KONTAKTE

### **Pfarrbüro St. Benedikt**

Dorfplatz 4  
83671 Benediktbeuern  
**Gertraud Bacher, Elisabeth Höck**  
Tel.: 08857-69289-0  
Fax: 08857-69289-18  
pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de

### **Sprechzeiten:**

Mo., Di. und Fr. 9.00 bis 11.30 Uhr  
Mo. und Di. 14.00 bis 16.30 Uhr

### **Pfarrer Heiner Heim**

Tel.: 08857-69289-11  
Mobil: 0179-6731526  
heiner.heim@gmail.com

### **Diakon Hubertus Klingebiel**

Tel.: 08857-69289-12  
Privat: 08857-8361  
hubertus.klingebiel@bistum-augsburg.de

### **Diakon Georg Meigel**

Tel.: 08857-694298  
gmeigel@t-online.de

### **Pfarrbüro St. Michael**

Pfarrer-Hartmann-Weg 3  
82431 Kochel a. See  
**Gertraud Bacher, Elisabeth Höck**  
Tel.: 08851-303

### **Sprechzeiten:**

Do 10.30 bis 11.30 Uhr

### **Pfarrer im Ruhestand**

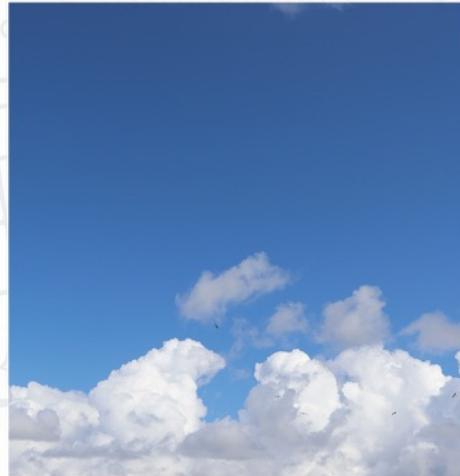
**Pfarrer Richard Steiner**  
Tel.: 08851-940347



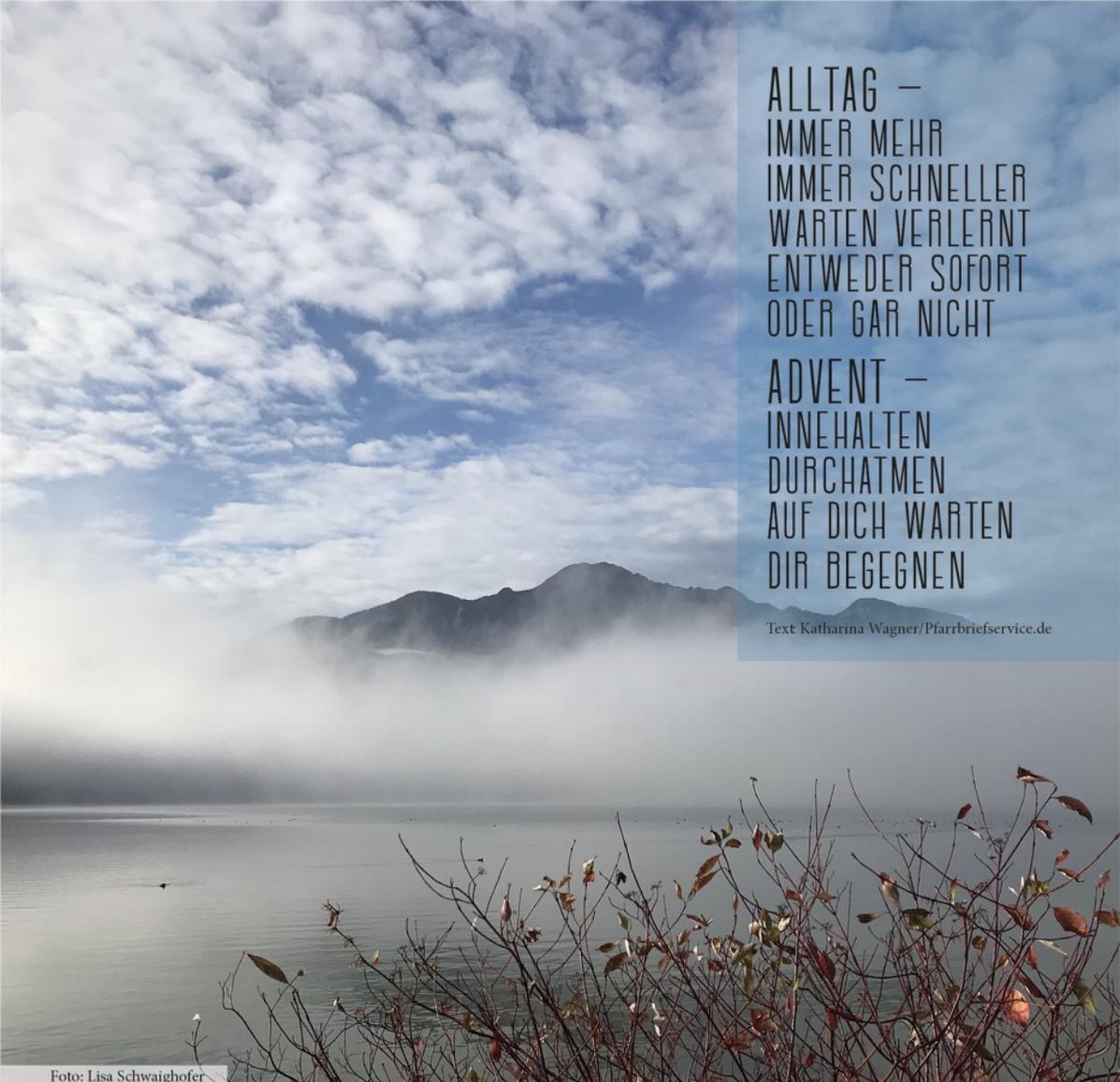
*WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN  
EIN FROHES UND BESINNLICHES  
WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES,  
GESUNDES NEUES JAHR!*

## VORSCHAU

Mai 2020



**NEUEVANGELISIERUNG**  
Den Glauben neu entdecken



ALLTAG –  
IMMER MEHR  
IMMER SCHNELLER  
WARTEN VERLERNT  
ENTWEDER SOFORT  
ODER GAR NICHT

ADVENT –  
INNEHALTEN  
DURCHATMEN  
AUF DICH WARTEN  
DIR BEGEGNEN

Text Katharina Wagner/Pfarrbriefservice.de

Foto: Lisa Schwaighofer



### IMPRESSUM

Dreiklang, Ausgabe Dezember 2019

#### HERAUSGEBER:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit der  
Pfarreiengemeinschaft Benediktbeuern,  
Bichl und Kochel a. See  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiner Heim  
Dorfplatz 4  
83671 Benediktbeuern

#### KONTAKT:

Telefon: 08857-69289-0  
Fax: 08857-69289-18  
E-Mail: [pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de](mailto:pg.benediktbeuern@bistum-augsburg.de)

#### UNSERE KONTONUMMER:

Sparkasse Benediktbeuern  
IBAN: DE71 7005 4306 0190 0112 47

#### TITELBILD:

Illustration: [freepik.com/S. Rauchenberger](http://freepik.com/S. Rauchenberger)  
Alle Bilder im Magazin ohne Kennzeichnung:  
Sandra Rauchenberger

#### LAYOUT UND SATZ:

Heimatstern Design – Sandra Rauchenberger  
Pixelperle – Regina Waldherr

#### DRUCK UND PRODUKTION:

Don Bosco Druck & Design, Ens Dorf

